

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift  
**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft  
**Band:** 179 (2013)  
**Heft:** 9

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Kantonspolizei Tessin

Sie gliedert sich, wie in der Westschweiz üblich, in Kommandobereich (Unterstützung, Planung und Einsatz, Ausbildung), Gendarmerie und Kriminalpolizei (Polizia Giudiziaria).

Neben diesen drei Hauptabteilungen unterstehen dem Kommandanten die Rechtsabteilung, die Kommunikation und der Staatsschutz direkt.

Zur Gendarmerie gehören zwei mobile Abteilungen, ferner die vor allem mit Technik ausgestattete Verkehrsabteilung, die Interventionsabteilung (Reparto Interventi Speciali) samt Diensthundewesen so wie Seepolizei und die Territoriale Gendarmerie mit einem Dutzend im Kanton verteilten Polizeiposten.

Drei Abteilungen bilden die Kriminalpolizei. Reparto Giudiziario 1 bearbeitet Drogendelikte, Wirtschaftskriminalität, Straftaten gegen die persönliche Integrität wie Sexualdelikte oder Kindesmisshandlung, Eigentumsdelikte, Cybercrime und betreibt die operative Kriminalanalyse. – Reparto Giudiziario 2 widmet sich mit den vier Kommissariaten (Chiasso, Locarno, Bellinzona, Lugano) der mittleren und schweren Kriminalität und betreut die Spezialsektion Ausbeutung und Menschenhandel. – Reparto Giudiziario 3 vereint Fahndungs- und Observationskräfte mit der Kriminaltechnik. Der verantwortliche Offizier ist zusätzlich der Schweizer Koordinator des «Centro di Cooperazione di Polizia e Doganale» in Chiasso. *ET*

Jahr 2005. Immer mehr Aufgaben müssen wir zusätzlich bewältigen: Die neue Strafprozessordnung steigert den administrativen Aufwand beträchtlich. Die Zahl der Wirtschaftsdelikte wird sicher nicht sinken, solange die Finanzkrise besteht. Die sogenannte «24-Stunden-Gesellschaft» sorgt für eine Intensivierung der Polizeiarbeit. – Das ruft nach einem Ausgleich

des Bestandes; dafür haben wir dem Sicherheitsdepartement drei Varianten unterbreitet.

Wie niemand bestreitet, fehlen landesweit mindestens 1500 Polizisten; das wies die KKKPKS in ihrer Studie «Polizielücke» auf.

Zur «Vision 2019» gehören neben dem Überprüfen der Aufgaben und Abläufe,

der Bau einer neuen Alarmzentrale, die Erneuerung der Logistik und die Reorganisation der Gendarmerie. Wir müssen Nähe zur Bevölkerung gewinnen, unsere Mitarbeiter besser an das Territorium binden.

*Wie sehen Sie die Kriminalitätsentwicklung?*

Die Probleme des Finanzplatzes bleiben. Die italienische Finanzkrise kommt dazu. Im Bereich der Gewaltverbrechen drohen Überfälle aus Italien und wir müssen verhindern, im umgekehrten Sinn als logistische Basis missbraucht zu werden.

*Wie entwickelt sich die Schweizer Polizei?*

Die Korps rücken näher zusammen. Vermehrt müssen wir noch über neue Formen der Zusammenarbeit sprechen. Das Projekt eines gesamtschweizerischen Polizeikonkordates bildet mindestens einen guten Denkanstoss. Es geht um Ausbildung, Ausrüstung, Doktrin, gemeinsame Übungen. Manches scheint eine Generationenfrage zu sein.

*Herr Kommandant, vielen Dank für das Gespräch.* ■



Stiftung  
**LILIENBERG**  
 Unternehmerforum

## Arbeitswelt 2030: Was heisst das für unser Bildungssystem?

Dienstag, 1. Oktober 2013

## Lilienberg Gespräch mit Bundesrat Alain Berset

Donnerstag, 10. Oktober 2013

## Lilienberg Gespräch mit Dr. Rolf Soiron, Unternehmer

Dienstag, 29. Oktober 2013

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.lilienberg.ch](http://www.lilienberg.ch)

Lilienberg Unternehmerforum, Blauortstrasse 10, 8272 Ermatingen, Telefon +41 71 663 23 23, Fax +41 71 663 23 24, E-Mail: [info@lilienberg.ch](mailto:info@lilienberg.ch)